

Ⓜ Demnächst erscheinen:

# Du fremde Seele

Roman von Marie Diers

Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

Der Konflikt, den die beliebte Verfasserin in ihrem neuen Buche behandelt, ist kein alltäglicher. Es handelt sich um den Gegensatz zwischen einer noch jugendlichen, früh verwitweten Frau und ihrer heranwachsenden Tochter, ein Gegensatz, der durch das Hineintreten eines Mannes, der zu der Mutter in leidenschaftlicher, aber hoffnungsloser Liebe entbrennt, während er die keusche Herzensneigung des jungen Mädchens garnicht bemerkt, aufs äußerste verschärft wird. Diesen an sich heiklen Stoff konnte nur eine so meisterhafte Kennerin der weiblichen Psyche, wie Marie Diers sie ist, verarbeiten, und sie hat es verstanden, ihn in eine so ansprechende und vornehme Form zu bringen, daß der Roman wohl bei jedem Leser einen tiefen Eindruck hinterläßt.

In erster Linie ein Frauenbuch, das aber auch von Männern mit Nutzen gelesen werden kann. Es stellt sich den besten Büchern der Verfasserin ebenbürtig zur Seite und wird ihr viele neue Freunde werben.

# Der Meddervog

Roman von Henriette von Meerheimb

(Margarete Gräfin von Büchau)

Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

In diesem Jahre der Jahrhundertfeiern wird dieser neue Roman einer besonders guten Aufnahme begegnen. Zwar spielt er ein volles Menschenalter später als die glorreichen Freiheitskämpfe gegen den dänischen Eroberer, aber gerade diese Zeit und ihre Kämpfe um die Freiheit Schleswig-Holsteins sind von größter Bedeutung für die Entwicklung des Deutschen Reiches geworden. Aus dem schlichten Rahmen eines Familienkreises heraus führt uns die Verfasserin in das bewegte politische Leben der Jahre 1848—49, sie läßt uns fesselnde Einblicke in die Kabinettspolitik Dänemarks tun, die notgedrungen zu einer Freiheitsbewegung der unterdrückten Schleswig-Holsteiner führen mußte. Aus diesen Kämpfen ragen prachtvolle Gestalten, wie die des ritterlichen Grafen Reventlow, hervor, Männer, die es verdienen, der Vergessenheit entrissen zu werden. Aber nicht eigentliche Kriegsschilderungen gibt uns H. v. Meerheimb, sondern sie will an Einzelschicksalen die große vaterländische Bewegung zeigen, die damals durch die schleswig-holsteinischen Lande ging. Und das ist ihr voll gelungen.

Im nächsten Jahre wird man die Erinnerung an 1864 feiern, dann wird auch diese Zeit wieder im Gedächtnis lebendig werden, und man wird ihrer großen Bedeutung für die Geschichte Preußens und Deutschlands gerecht werden.

Wie die früheren historischen Romane der Verfasserin, so wird auch dieser neue auf ein lebhaftes Interesse rechnen dürfen.

Dresden, 26. August 1913.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.

Bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6 Exemplare.

(Die Einbände, auch die der Freieemplare, berechne ich à 75 Pfg. netto.)